

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2932

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, 57.

— 57 —

maria die zart Von der got geporn wart. Finitus est liber iste Anno Domini Millesimo Trecentesimo nonagesimo nono per manus Nicolai de Lubano Clerici Imperiali Auctoritate Notarii Mynsensis Dyocesis (fol. 189^r).

VORBESITZER: Wiener Stadtbibliothek.

LITERATUR: Menhardt I 322.

Abb. 265

Cod. 2885

Innsbruck, 22. April bis 4. Juli 1393

Kleinere deutsche Gedichte.

Papier, III, 214 (gezählte) ff., 2 Spalten zu 24—31 Zeilen, 280 × 196, Schriftspiegel 220 × 140.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG und SCHREIBERNAME: *Anno domini M^oCCC^oLXXXX^oIII^o A vigilia sancti Jeorij militis Vsque ad festum sancti Udalrici episcopi completus est iste liber In Insprukka per manus Johannis Götschl deo gratias* (fol. 213^v).

VORBESITZER: Ambrasers Schloß, vorher Kaiser Maximilian I.

LITERATUR: Menhardt I 527—546.

Abb. 237

Cod. 2921

(Österreich), 20. Dezember 1397
1398

JANSEN ENIKEL: Weltchronik (mhd.).

Papier, VIII, 292 ff., 2 Spalten zu 27—28 Zeilen, 240 × 210, Schriftspiegel 185 × 160. — Zahlreiche Miniaturen.

DATIERUNG: *Iste liber est conpositus et constructus anno domini millesimo CCC^o Nonagesimo septimo In vigilia Thome apostoli* (fol. 201^r).

Anno Domini Millesimo Tricentesimo nonagesimo VIII^o in die sancte dorothee (fol. 292^v).

VORBESITZER: Paul Sixt von Trautson († 1621), dessen Wappen als Supralibros auf dem Einband angebracht ist.

LITERATUR: Menhardt I 619—620. — Inventar I 88.

Abb. 249

Cod. 2932

(Süddeutschland?), 1390

MARTIN VON AMBERG: Der Gewissenspiegel (mhd.). — Andere Gebete und Betrachtungen.

Papier, II, 56 ff., 32 Zeilen, 215 × 155, Schriftspiegel 170 × 110.

DATIERUNG: *Ditz püchlein des herr mertens, das der gewissen spiegel genant ist, hat ein end, das geschriben ist worden Anno Domini Millesimo Trecentesimo nonagesimo* (fol. 20^v).

VORBESITZER: *Das püchlin gehört gen Lûbach* (Kûbach?), fol. Ir, ausgestrichen, 16. Jh. — . . . *peter Liebers*, Innenseite (Holz) des Vorderdeckels.

LITERATUR: Menhardt I 632—637.

Abb. 216

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2932

[CMD-A I] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek bis zum Jahre 1400. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln
(Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 1). Wien 1969, Ab. 216.

Abb. 216

und di Freund di di erwelten peij got habid und da sende
 dich nach zu allen zeiten vob si vnussprecklich gij
 ist und onzeleiden freijon recht die kam todtlut
 aug me geselnd hat noch kein ore gehoret noch in
 kames meselnd h' zu me kome ist die got den seme
 allam perantet hat in dem freuen himel recht und
 auch allen den gemanet di sem vailen tuend und
 volpreuet sam gepot Das si beselgn di vmb voreed
 Freund erwiltich on end selickent Anno
Herze lieb her und gund hab ich icht ganes ge
 net in disen schriften Das kupt nicht voh mei
 nen tugenten dar Guld vo den gnaden des alme
 chtign gotes vo pesund güte des hailgn geist Was
 arges und ungenames Das darme fundir vint Das
 kupt von andie michte nuz allam von mijn vnkulst
 schen wegn und von memes gepredcheden vren icht
 em sollich mit pijn Das mein les et was wer Gud.
 D alle meine kust di icht alle meine kmelichn tagen
 geleit hon ist als em nesselreant neben rosen var
 ber sijel plued D hailgn les dar vmb so peget icht
 vo dir Pitt auch und ruff an euch alle peijde feau
 we und ma di Ditz gegruocchicht buchles memes
 ammes gedichtu sehen lesen od' goin werden Das
 in ducht eurer selbers tuget und ducht mein ge
 beinon arbeit vailen da mit icht gotes und d' leier
 geschrift aus laijtoijn zu vneulich vantsch zug
 pracht hab Zu amem muze mit andachtige plei
 se pittuvalt Das mein sund in got an gesicht
 und des himelichn also vgeffen werd Das icht
 mit euch und in mit sampt mir vo gotes angfuch
 und vo den himelichn freunden in in geschaiden nitet
 Ditz buchlein des h' merrens das d' gewiss spiegel
 genat ist hat em end das geschriben ist worden Anno
 In Millesto Trecentis nonagesimo

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 2932

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=4908